



Fraktion *Jemgum 21*  
im Gemeinderat Jemgum

Jemgum, 13.02.2020

**Antrag an den Ausschuss Schule und Kindergarten  
(für die Sitzung am 20.02.2020)  
TOP 6: Neubau einer Kinderkrippe**

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss sieht die dringende Notwendigkeit, kurzfristig wie mittelfristig zusätzliche Krippenplätze für die frühkindliche Bildung (U3) zu schaffen. Er beauftragt die Verwaltung, die hierfür notwendigen Klärungen mit hoher Priorität herbeizuführen.
2. Kurzfristig ist bereits zum Sommer 2020 die Möglichkeit einer dritten Krippengruppe in der Gemeinde zu schaffen. Hierzu müssen die Möglichkeiten der Anmietung geeigneter Räume oder die Errichtung eines weiteren Raums in Leichtbauweise geprüft werden. Zum 1.8.2020 soll eine dritte Krippengruppe in Betrieb genommen werden. Diese kurzfristige Maßnahme ist zeitlich begrenzt bis zur dauerhaften Schaffung von ausreichenden Krippenplätzen.
3. Hinsichtlich der längerfristigen Planung bekräftigt der Ausschuss die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Kindergartenverein Niederrheiderland e.V.. Die Schaffung zusätzlicher Krippenplätze wird in Zusammenarbeit mit dem Verein realisiert.
4. Entsprechend der aktuellen Kindertagesstättenbedarfsplanung des Landkreises Leer besteht die langfristige Notwendigkeit, drei Krippengruppen in der Gemeinde bereitzustellen, bei optimistischer Prognose: vier Gruppen. Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, unterschiedliche Optionen für die Schaffung zusätzlicher langfristiger Krippenplätze zu prüfen und dem Ausschuss detaillierte Vorschläge unter genauer Angabe der Investitionskosten sowie realistischer Fördergelder vorzulegen. Das Ziel eines Kindes- und familienfreundlichen Angebots steht dabei an erster Stelle, angesichts der Haushaltslage – und entsprechend gesetzlichen Vorgaben – ist aber die Wirtschaftlichkeit ein zu beachtendes Kriterium.

Zu den Optionen gehören:

- a. Der Bau eines neuen Gebäudes mit Raum für drei oder alternativ vier Krippengruppen in der Ortschaft Jemgum. Der genaue Standort ist zu klären. In der Variante eines Neubaus für drei Krippengruppen könnte der Raum im Schützenhaus weiterhin als Puffer dienen.
- b. Ein Anbau an das Schützenhaus zur Schaffung von – alternativ: – ein, zwei oder drei Krippengruppen. Hinsichtlich der Variante Anbau mit einer Krippengruppe ist zusätzlich zu klären, unter welchen Voraussetzungen die Krippengruppe in Midlum erhalten bleiben kann.
- c. Die Schaffung eines Raumes für eine Krippengruppe in Ditzum (für Kinder aus Ortschaften zwischen Pogum und Critzum). In dieser Variante wäre die bestehende Krippengruppe in Midlum zu erhalten (für Kostenkalkulation zu berücksichtigen), ebenso die bestehende Krippengruppe im Alten Schützenhaus.

- 2 -

Begründung:

- Die aktuelle Kindertagesstättenbedarfsplanung des Landkreises Leer sowie die tatsächlichen Anmeldungen von Kindern weisen auf einen anhaltend hohen und wachsenden Bedarf hin. Laut Planung des Landkreises wären bei einer 50%-Nutzungsquote (d.h. die Hälfte aller U3-Kinder wird tatsächlich für einen Krippenplatz angemeldet) drei Gruppen dauerhaft gefüllt, bei verhalten optimistischer Prognose ggf. sogar vier. Ob diese Quote in Jemgum aber in den nächsten Jahren erreicht wird, ist offen.
- Die beiden bestehenden Krippengruppen reichen definitiv nicht aus. Für eine dritte Krippengruppe zum 1.8.2020 gibt es bereits eine Warteliste.
- Im Falle eines Neubaus eines Gebäudes mit drei oder vier Gruppen ist die Standortfrage zu klären. Von einer vorschnellen Entscheidung zugunsten von Flächen am Sportplatz/Schützenhaus ist abzuraten. Hier sind auch die Belästigungen für Anwohner durch den damit verbundenen Verkehr zu berücksichtigen.
- Seitens der Fraktion Jemgum 21 ist schon Anfang 2018 gefordert worden, den Ausbau von Krippenplätzen dringlich voranzutreiben. Leider wurde erst im Frühjahr 2019 darauf reagiert, als die Warteliste unübersehbar lang wurde. Daraufhin wurde kurzfristig das Schützenhaus in Jemgum für diesen Zweck umgebaut. Bereits 2018 hatten wir den Bau von Räumlichkeiten für zwei weitere Krippengruppen (neben Midlum) gefordert, dies wurde aber abgelehnt. Wir begrüßen es, dass nun allseits die Einsicht gewachsen ist, dass hier Handlungsbedarf besteht.
- Bei aller Notwendigkeit, genügend Krippenplätze vorzuhalten, ist aber die finanzielle Lage der Gemeinde im Blick zu halten. Für den notwendigen Eigenanteil der Investitionen besteht im Haushalt im Grundsatz kein Spielraum. Daher muss nach einer wirtschaftlich vernünftigen Lösung für die Schaffung der notwendigen Krippenplätze gesucht werden.